

STOLZ AUF DEINE ARBEIT?

Dann schau mal hier vorbei...

www.lackus.de/jobs

Zusammen arbeiten wir Metall.

Mit 8 Auszubildenden setzt LACKUS viel Engagement in den eigenen Nachwuchs. Das Ausbildungskonzept nimmt deshalb einen hohen Stellenwert ein. Dirk Toben und Philipp Wiedemann haben die spannende Aufgabe übernommen, die jungen Metallbauer während der Ausbildung zu unterstützen.

Herr Toben, Herr Wiedemann, Sie sind die neuen Ausbildungsbetreuer bei LACKUS. Was finden sie an einer handwerklichen Ausbildung so spannend?

D. Toben: Bei einer handwerklichen Ausbildung ist man vom ersten Tag an bei der Entstehung von tollen Produkten direkt mit den eigenen Händen beteiligt. Man sieht am Ende das fertige Produkt und ist stolz auf das Ergebnis, bei dem man tatkräftig mitgearbeitet hat. Diesen direkten Bezug zum Produkt und auch zum Kunden gibt es nur im Handwerk.

P. Wiedemann: Ich selbst habe meine Ausbildung bei Lackus gemacht. Nach der

Interview Ausbildung bei Lackus

Meisterprüfung konnte ich zusammen mit der Geschäftsführung eine für mich passende Stelle im Unternehmen finden. Jetzt bin ich für das Team der Blechverarbeitung verantwortlich...und für die Auszubildenden. Wenn man den Willen hat, gibt es im Handwerk viele Möglichkeiten sich zu spezialisieren und aufzusteigen. Die vielseitige Ausbildung ist ideal und ganz nebenher noch abwechslungsreich.

Und was ist das Besondere an Ihrem Ausbildungskonzept?

D. Toben: Bei Lackus ist unser oberstes Ziel, die Auszubildenden für ihren Beruf zu begeistern. Natürlich wird dem Alter und der schulischen Vor-

bildung entsprechend viel bei uns verlangt, aber wenn man das Gelernte direkt umsetzen kann, macht Arbeit Spaß. Eigene Fortschritte können sehr motivierend sein.

P. Wiedemann: In den ersten beiden Ausbildungsjahren durchlaufen die Jugendlichen alle Abteilungen. Nach dieser „Grundausbildung“ haben sie die Möglichkeit, sich zu spezialisieren und sich fest in ein Team zu integrieren. Neben Berufsschule und dem Arbeiten am Auftragsprojekt führen wir noch spezielle Schulungsprojekte durch. So können wir das Erlernte vertiefen und bekommen eine Rückmeldung über den



D. Toben, P. Wiedemann, Auszubildende 1. und 3. Lehrjahr

Ausbildungsstand unserer Lehrlinge. Zeigt man Eigeninitiative, kann man während der Ausbildung schon selbstständig Projekte bearbeiten.

D. Toben: ... und nach der Arbeit tun wir auch schon mal was für den Teamgeist oder grillen Würstchen, selbstverständlich jeder auf seinem selbst gebauten Grill.

Was sind die Voraussetzungen und Anforderungen, um bei Lackus eine Ausbildungsstelle zu bekommen?

D. Toben: Das Wichtigste ist Leidenschaft für unseren Beruf, Lust am Umgang mit unserem Material und Spaß an Teamarbeit.

P. Wiedemann: Ja, die Schulnoten sind gar nicht mal an erster Stelle. Zeigt man Interesse und gute Leistungen während einem Praktikum, kann man schlechtere Noten ausgleichen. Wir versuchen sogar jedes Jahr eine Mischung von stärkeren und schwächeren Schülern einzustellen.